

Vergleich der beiden Ausbildungsformen in der Erzieherausbildung
FSP (klassische Form und Pi-A (praxisintegrierte Form))

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die beiden Ausbildungsformen innerhalb der Erzieherausbildung. Anhang verschiedener Kriterien erfolgt ein Vergleich, was eine Entscheidung zwischen den Ausbildungsformen erleichtern kann.

<u>Kriterium</u>	<u>FSP</u> <u>(klassische Form,</u> <u>konsekutiv, „2+1“)</u>	<u>Pi-A</u> <u>(praxisintegrierte Form)</u>
<u>Dauer</u>	Die Dauer ist identisch: 3 volle Jahre.	
<u>Zulassungsvoraussetzungen</u>	Die Voraussetzungen sind identisch, neben der Fachoberschulreife muss eine Berufsabschlussqualifikation (oder Vergleichbares) erreicht worden sein.	
<u>Prüfungen, Examen</u>	Am Ende des 2. Jahres wird das Fachschulexamen erworben, am Ende des 3. Jahres erfolgt das Kolloquium.	Alle Abschlussprüfungen erfolgen am Ende des 3. Jahres.
<u>Praxisanteile</u>	In den ersten zwei Jahren liegen insgesamt 16 Wochen Blockpraktikum (3+9+4 Wo.). Zusätzlich ist im UK eine Tagespraxis (2 Stunden/Wo, über zirka 3 Monate hinweg) und ein Projekt im OK in der Praxis vorgesehen. Im 3. Jahr wird das Berufspraktikum absolviert, mit begleitenden Schultagen.	Über die 3 Jahre hinweg ist die Ausbildung in 2,5 Tage Schule und 2,5 Tage Praxis aufgeteilt. Die 2,5 Tage Schule bestehen aus 2 Präsenztagen und ½ Tag Selbstlernphase. Im 2. Jahr absolvieren Sie ein 6-Wochen-Praktikum in einem anderen Arbeitsfeld.
<u>Praxisbetreuung</u>	Identisches Konzept: Die Praxisbetreuung (vorbereitender Unterricht, Besuche, Hospitationen, Entwicklungsgespräche, Reflexionen) wird innerhalb einer Kleingruppe (6-9 Studierende), durchgehend von einer einzigen Lehrkraft durchgeführt.	
<u>Gehalt, Finanzierung</u>	Der Bezug von Aufstiegs-BaföG (= Zuschuss, kein Darlehen! Bis zu 963,-€/Monat) ist möglich. Das zuständige Amt ist in Köln. Im BP liegt das Gehalt bei zirka 1600,-€.	Je nach Träger und Ausbildungsvertrag ist eine Ausbildungsvergütung von zirka 1100,- - 1350,- € üblich.
<u>Spende</u>	Die Schule erbittet eine (freiwillige) Spende von 100,-€ pro Schuljahr. Damit wird der notwendige Beitrag zur Finanzierung der Schule geleistet.	
<u>Ferien</u>	12 Wochen Schulferien	I.d.R. 30 Tage Urlaub, oft an die Schließungszeiten gekoppelt
<u>Lehrplan, Fachlicher Schwerpunkt</u>	Zugrunde liegt der gültige Bildungsplan, innerhalb dieser Vorgaben liegt der fachliche Schwerpunkt auf den (teil-) stationären Hilfen zur Erziehung	Zugrunde liegt der gültige Bildungsplan, eine explizite Schwerpunktsetzung erfolgt nicht, je nach Arbeitsfeld erfolgt eine Differenzierung im Unterricht.

Wir hoffen, Ihnen hiermit eine erste Orientierung und Entscheidungsgrundlage zu bieten. Bei Fragen können Sie sich gerne an die Abteilungsleitung wenden:
Thomas Barg, e-mail: tba@anna-zillken-berufskolleg.de